

Greyhound Protection News Sommer 2019

Kontakt

Nina Jordan

1. Vorsitzende, Pflegestelle, Herausgeberin der Vereinszeitung

Barbara Wurm

2. Vorsitzende

Inga Freund

Betreuung der Adoptionsinteressenten

Telefon: 0176/31620974, inga.freund@greyhoundprotection.de

Petra Heinze

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Galgos

Telefon: 0171/9108102, petra.wilhelm@greyhoundprotection.de

Siggi Schulz

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Greyhounds

Telefon: 07720/65 03 5 oder Mobil: 0172/4156437

siggi.schulz@greyhoundprotection.de

Alexandra Olles

GPI-Windhundspaziergänge, alexandra.olles@greyhoundprotection.de

Andrea Watzdorf

Versicherungen, Rechtsangelegenheiten, Buchhaltung

Ute Wiemes

Sekretariat, Poststelle, Anmeldungen bei Tasso Mitgliederverwaltung

Inhaltsverzeichnis

Seite 3: Vorwort

Seite 4-6: Vermittlungen 2019

Seite 7: Freddy's langer Weg

Seite 8: Maggie zuhause gefunden

Seite 9-10: Was ist aus den Macau Greyhounds von GPI geworden

Seite 11: Impressionen vom Greyhound Walk

Seite 12: Tolle Spendenaktion für Nubi

Seite 13: Die Sendung der Wahrheit

Seite 14: Einladung zum GPI-Sommerfest

Seite 15-16: Das neue Refugio in Spanien

Seite 17-18: So können Sie uns helfen!

Seite 18: Unvergessen

Seite 19-29: Unsere Pflegehunde

Seite 30: Fördermitgliedsantrag

Bitte spenden Sie, wir sind auf Zuwendungen angewiesen:

Spendenkonto: 755 630 1

Bankleitzahl: 312 512 20

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE48 3125 12200007 5563 01

SWIFT-BIC: WELADED1ERK

Der Verein Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgos Espanol e.V. ist in das Vereinsregister (VR) beim Amtsgericht Krefeld unter der Registernummer 3063 eingetragen. Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Viersen Steuernummer: 102/5863/0927 als gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Impressum

Protection News

Herausgeber:

Greyhound Protection International
-zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.-
Saturnstraße 47 - 53842 Troisdorf
Homepage: www.greyhoundprotection.de

Redaktion und Herstellung:

N. Jordan, A. Olles

Satz: A. Olles

Bezugsbedingungen:

Die Protection News erscheint voraussichtlich zweimal jährlich kostenlos an Mitglieder, Fördermitglieder und Spender. Interessierte können die Protection News gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 1,50 Euro erhalten. Es besteht kein Anspruch auf das Erscheinen der Protection News.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung.

Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden. Mit Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erhalten wir das uneingeschränkte Verfügungsrecht.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen und Diskussionen anhand von Leserbriefen nicht abzdrukken. Die in diesem Info-Heft veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Termine usw. sind ohne Gewähr. Übersetzung, Nachdruck, auch von Abbildungen-, Vervielfältigungen in jeglicher Form sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, bleiben vorbehalten.

Kritik, Vorschläge, interessante Berichte und Fotos sind herzlich willkommen.

Wir bitten Fotos mit Namen der Abgebildeten zu versehen, oder bei Hunden mit deren Namen sowie den Namen des jeweiligen Besitzers. Auf Wunsch senden wir eingesandtes Material zurück. Material, das in unserem Archiv verbleibt, werden wir bei Bedarf wieder verwenden.

20 Jahre und kein bisschen leise!!

Wir können uns gut daran erinnern, als wir unser 10-jähriges GREYHOUND PROTECTION INT.e.V. Bestehen feierten. Und nun sind es schon 20 JAHRE !!

Aber die Zeit ist nicht einfach so an uns vorbeigerauscht, sondern wir haben sie nach unseren Möglichkeiten sinnvoll genutzt.

So nennen wir nur einige Beispiele:

- In der Region Katalonien werden immer mehr Tiere aus dem Tierschutz in Spanien vermittelt
- In Zaragossa (eine Region wo es noch weit her ist mit dem Tierschutz) versuchen wir mit Plakataktionen und den Aufbau eines Refugios den Galgos eine Stimme zu geben
- Aus China/ Macau haben wir als einziger deutscher Verein Greyhounds aus furchtbaren Verhältnissen gerettet.

Denn wir sind der Meinung, dass wir auf unserem Planeten leben um etwas Gutes zu tun, zurückgeben und helfen sollten, denjenigen, die nicht im Licht stehen. Wir sind älter, vielleicht auch weiser geworden, aber auf keinen Fall leiser in Bezug auf die Stimme die wir erheben im Kampf gegen die Ungerechtigkeiten dieser unschuldigen Kreaturen.

Und so besteht unsere Hoffnung, dass wir dank Ihrer Hilfe, liebe Befürworter, Spender, Helfer noch einiges bewirken können.

GPI kann die Welt nicht retten, aber wir können sie etwas besser machen!

Wir tun das, woran wir glauben und überzeugt sind, so gut wir können, nach unseren Möglichkeiten, ohne unser Ziel aus den Augen zu verlieren.

Danke an all unseren treuen Spendern und GPI Helfern und Aktivisten, die uns die ganzen 20 Jahre zu Seite standen und dies hoffentlich auch noch weiterhin tun werden.

Ohne Sie wäre dies alles nicht möglich !!!

Wir sind ein gutes Team auf das wir alle stolz sind !!!



Vermittelte Hunde 2019



Melvyn, 53113 Bonn



Rua/Runa, 23919 Berkenthin



Eddy, 53819 Neunkirchen



Jandra, 52388 Nörvenich



Scully, 50181 Bedburg



Carla/Earlshill Girl, 66292 Riegelberg



Jara, 53604 Bad Honnef



**Romy/Ginger,
51469 Berg. Gladbach**



Zulema, 52249 Eschweiler



Cami, 47445 Moers



Ella, 48157 Münster



Iris/Stella, 41564 Kaarst



Mili, 47228 Duisburg



Mulet/Abby, 41516 Grevenbroich



Rociera, 51503 Rösrath



Rosa, 47551 Bedburg-Hau



Prima Rebel, 56355 Diethardt



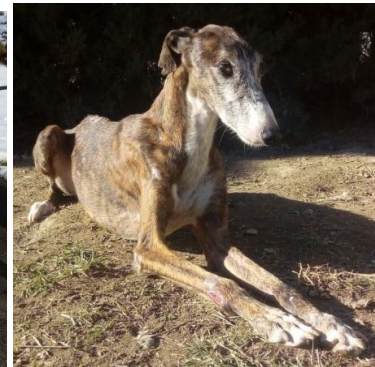
Sol, 52391 Vettweiss



Aura, 47665 Sonsbeck



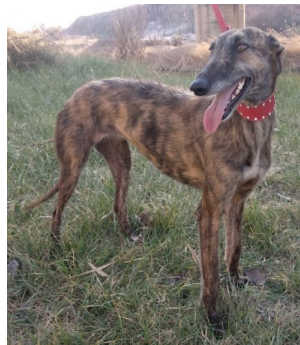
Usain, 78083 Dauchingen



Filemon, 98678 Stelzen



Zambora Rock/Ida, 50181 Bedburg



Xandra/Cara, 52146 Würselen



Fighting Warrior/Fighty, 47829 Krefeld



Tala, 34233 Fuldata



Rainbow Lamma/Anni, 79331 Teningen



Pingo, 30171 Hannover



Graces, 56281 Emmelshausen



India, 53639 Königswinter



Cierzo/Yago, 53757 St. Augustin



Moro, 53639 Königswinter



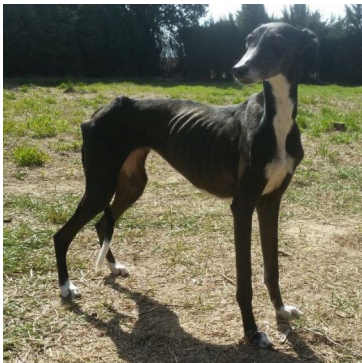
Gavita/Tosca, 52249 Eschweiler



Kingstone Silvy, 73773 Aichwald



Borja/Boccia, 52224 Stolberg



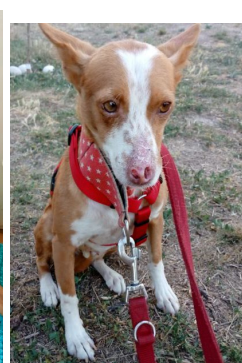
Suria, 45731 Waltrop



Luis, 47228 Duisburg



Polly, 50670 Köln



Nubi/Lotti, 42349 Wuppertal



Marta, 10405 Berlin



Healy/Fritzi, 79331 Teningen



Vlador/Nemo, 51147 Köln

Freddy's langer Weg

Freddy lebte bereits seit 3 Wochen in einem Hinterhof. Vier Mauern, alte Sessel, er gab sich auf. Nachbarn warfen ihm Futter hin, da der Besitzer nie auftauchte. Schließlich riefen sie Pilar an. Glücklicherweise konnte sie Freddy mit Hilfe der Polizei aus seinem tristen Dasein befreien und ihn zu sich ins Refugio holen. Von nun an sollte es also eigentlich bergauf gehen für den lieben Galgo-Mann, aber kurze Zeit später wurde Freddy beim Spaziergang von zwei Männern geklaut. Pilar schaltete sofort all ihre Roma- und Jägerkontakte ein, da sie glaubte zu wissen, wer Freddy entführt hat. Auch die Polizei wurde eingeschaltet, doch riet man ihr davon ab, auf eigene Faust einzuschreiten, da das Milieu als gefährlich und gewaltbereit gilt.

Sie hoffte, dass die Täter schnell merken, dass Freddy nicht zur Jagd taugt und ihn unbeschadet wieder aussetzen. Doch wo und wann?

Pilar war sehr verzweifelt, zumal Freddy auch frisch kastriert war.

Die Polizei riet ihr, eine Belohnung auszusetzen. Die Gruppe, die Pilar in Verdacht hatte, ist leider bekannt dafür, dass sie Hunde entführt um sie an Jäger weiter zu verkaufen. Nicht taugliche Hunde werden oftmals als "Dummy" für Hundekämpfe eingesetzt. Eine Belohnung auszusetzen wäre laut Polizei der vielversprechendste Weg, Freddy wieder zu bekommen. Nochmals rieten sie ihr dringend davon ab, auf andere Weise weiter nachzuforschen.

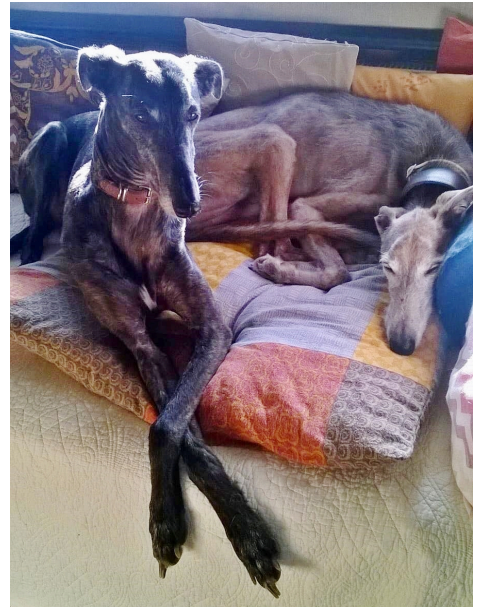
Pilar schrieb verzweifelt eine Nachricht an alle Roma, mit denen sie zusammen arbeitet. Einer von ihnen ist der Onkel eines bekannten Musikers. Dieser wiederum appellierte mit einem Artikel in einem sozialen Netzwerk an das Gewissen der Diebe, Freddy wieder herauszugeben und wies darauf hin, dass diese Personen damit weitere Vorurteile schüren würden. Dieser Aufruf zeigte Wirkung, denn sechs Stunden später bekam Pilar einen Anruf und ihr wurde gesagt, wo sie Freddy abholen kann. Wohlbehalten kam Freddy wieder in die Obhut von Pilar.



„noch ist Freddy's Weg ins Glück nicht zu Ende, er wartet auf unserer Pflegestelle in Willich auf ein für-immer-zuhause“

Mecha, jetzt Maggie

Seit vielen Jahren schon halten wir ein gemischtes Rudel aus Podencos und Galgos. Einer davon ist Calimero (früher Maro), ein Galgorüde von Greyhound Protection. Leider sind unsere Mäuse mittlerweile schon ganz schön alt. Da wir uns nicht vorstellen können, ohne (Wind-) Hunde zu leben und auch beide nicht mehr die Jüngsten sind, haben wir uns dazu entschlossen, noch einen älteren Hund zu adoptieren.

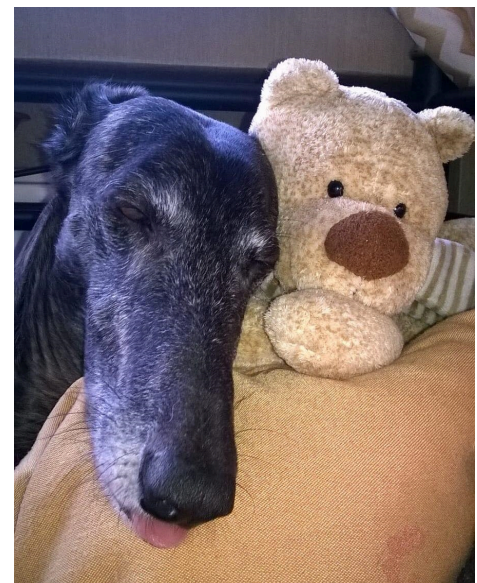


Schon einen Tag nach unserer Überlegung noch einen Hund zu adoptieren, bekamen wir mal wieder den Newsletter von Greyhound Protection, in der unter Anderem neue Schützlinge vorgestellt wurden.

Das Foto der 5-jährigen Mecha stach uns direkt ins Auge und ins Herz. Bereits in Deutschland, ans Haus gewöhnt und schon etwas älter – genau das haben wir gesucht. Schon am nächsten Tag haben wir Kontakt zur Pflegestelle aufgenommen.

Die liebe Laura erklärte sich bereit, direkt am folgenden Wochenende mit Mecha bei uns in Remscheid zu einem Kennenlernen vorbeizukommen.

Nach einem sehr schönen Nachmittag mit den Hunden im Garten war uns allen direkt klar, dass Mecha bei uns bleibt. Sie hat sich direkt mit unserem Rudel super verstanden und auch im Haus gab es keine Probleme.



Mecha heißt jetzt Maggie und hält uns seit nun knapp einem halben Jahr mit ihrer aufgeweckten Art ordentlich auf Trab. Sie spielt am liebsten mit Quietschehühnern in unserem Garten, geht gerne lange spazieren und schläft nachts in unserem Bett oder breitet sich gerne mal auf unseren Sitzmöbeln aus.

Wir haben sie sehr liebgewonnen und freuen uns, dass sie unser Rudel so gut ergänzt.



Maritha & Rolf Ziska

.....und was ist aus den Macau Greyhounds von GPI geworden???

Wie es heute Anfangs Juli scheint, ist für die beiden letzten Hündinnen jetzt erst ihre lange Reise aus China wirklich zu Ende gegangen.

Die Rede ist von Healy und Rainbow. Auf Healy schien ein tolles Zuhause zu warten in Bayern. Leider haben sich Umstände seitens der Interessentin ergeben, die einen baldigen Umzug von Healy in weite Ferne rücken ließ. So blieb Healy weiterhin auf ihrer Pflegestelle und auch in der Vermittlung. Healy war die letzte der fünf Macau Greyhounds und lange Zeit interessierte sich unverständlicherweise niemand für die lebhaft und unternehmungslustige Hündin. Deshalb war es umso enttäuschender, dass sich nun kurz vor ihrem Ziel für sie wieder alles zerschlug.

Rainbow war ca. 5 Wochen vermittelt und alles schien perfekt. Mensch und Hund passten und die ersten Berichte von ihrem neuen Zuhause waren sehr positiv. Die Anrufe von ihrer Besitzerin, die über massive Probleme mit der so ruhigen und gelassenen Rainbow berichtete, kamen für das **GPI** Team völlig unerwartet. Rainbow verlor ihr Zuhause und kam wieder zurück zu ihrer alten Pflegestelle, auf der Healy ebenfalls immer noch wartete.

Es gibt keine Zufälle! Es sollte wohl so sein, dass eine andere Familie ihre Hündin verlor und sich in derselben Stunde bei **GPI** meldete und gleichzeitig an der anderen Leitung der Anruf kam, dass Rainbow zurückgebracht wird.

Der Rest ist schnell erzählt. Die Pflegemutter der beiden Pechvögel Rainbow und Healy setzte sich ins Auto mit den zweien und fuhr Rainbow gen Süddeutschland. Sie fuhr der Familie mit der verstorbenen Hündin entgegen um Rainbow zu übergeben. Als diese die beiden Hündinnen kennenlernte - Healy fuhr ja eigentlich nur mit als Begleitung - konnten sie sich nicht entscheiden. Und übernahmen alle beide. Ein wirklich denkwürdiges Wochenende und eine Achterbahnfahrt der Emotionen.



Healy jetzt Fritz und Rainbow jetzt Anni

An dieser Stelle sei den Pflegeeltern der China Greyhounds einmal ausdrücklich gedankt. Sie haben den Hunden in den ersten Tagen nach ihrer Ankunft Pflege, Liebe und Geborgenheit geschenkt. Haben anfängliche Probleme mit Treppensteigen, Unsauberkeit gemeistert, sowie Diebstähle von allem Essbarem verhindert. Nicht zu vergessen, die aufregenden Tierarztbesuche und Begleitung der Hunde während ihrer Zahnbehandlungen. Sie haben die Macau Hündinnen trainiert im täglichen Umgang mit der Welt und waren ihnen und GPI eine enorme Hilfe. Ihre Unterstützung kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Prima, Fighty und Zambora wurden von ihren Pflegeeltern adoptiert. Prima, die älteste mit 10 Jahren, wurde nach wenigen Tagen adoptiert. Zambora und Fighty in den folgenden Wochen nach Ankunft. Healy und Rainbow waren im Refugio **von GPI** untergebracht. Beide wurden dann zur ärztlichen Behandlung auf die private Pflegestelle gebracht, um die Nachsorge und Pflege zu gewährleisten.



Zambora jetzt Ida



Fighting Warrior genannt Fighty

Leider war es Prima nicht vergönnt, noch eine Restlebenszeit in ihrem phantastischen Zuhause im Taunus zu erleben. Sie starb unglücklicherweise während der Zahnbehandlung in einer renommierten Tierklinik trotz bester vorbereitender Untersuchungen.

Sie bleibt uns in liebevoller Erinnerung.

Es sei erwähnt, dass sie nicht der einzige Macau Greyhound ist, der während der Zahnsanierung plötzlich verstarb. Es wurde bekannt, dass einige weitere Greyhounds aus China während der Zahnbehandlung verstorben sind. Dies tröstet uns nicht, aber es zeigt, in welchem Zustand einige von ihnen waren.

Wir danken allen Spendern für die finanzielle Zuwendung, die sie **GPI** für die medizinische Versorgung der Macau Greyhounds zukommen ließen. Noch stehen in den kommenden Wochen 3 Kastrationen an. Deshalb kann noch keine Abschlussrechnung der Tierarztkosten erstellt werden.

Wir hoffen, dass Healy, Fighty und Zambora auch diese letzte Hürde noch überwinden und wir in der Winter Protection News darüber berichten und eine Kostenzusammenfassung veröffentlichen können.

10. Juli 2019

Siggi-Lilly Schulz

Impressionen vom Global Greyhound Walk

Ein sehr schöner Greyhound Walk am 09.06.19 bei strahlendem Sonnenschein.



In GPI-West waren 42 Personen, 22 Greyhounds, 29 andere Windhunde und 11 anders "rassige" die selbstverständlich auch für die Greys mitmarschierten.

In GPI-Süd war auch top Wetter und alle waren bestens gelaunt.



Dort waren es 7 Personen, 8 Greyhounds die mitmarschiert sind.

Danke an alle Teilnehmer und Organisatoren von GPI

Tolle Spendenaktion für Nubi

Pelle und Frauchen Katja beteiligten sich an einer wundervollen Spendenaktion. Beide sind Stammgäste im hundefreundlichen Hotel "Landhaus" in Eschweiler, deren Inhaberin Petra Heinze auf diese tolle Idee kam... Vielleicht haben Sie schon etwas über unsere kleine Podenca Nubi gelesen. Die zierliche Maus muss vor längerer Zeit einmal eine Auseinandersetzung mit einem anderen Hund gehabt haben. Dabei ist ihre Nase leider stark verletzt worden. Aufgrund einer fehlenden Behandlung verheilte die Wunde schlecht und Nubi bekam zudem schlecht Luft.

Petra Heinze wollte helfen und kam auf die Idee, statt Geld für die Unterbringung der Vierbeiner der Gäste in Rechnung zu stellen, eine kleine Spende zu erbitten.

So kamen **insgesamt 250,- Euro** zusammen, mit deren Hilfe Nubi operiert werden konnte. Bereits am Tag nach der erforderlichen OP bekam sie nun deutlich besser Luft, schrieb Pilar daraufhin aus Spanien und bedankte sich ihrerseits nochmals bei Petra für die unkonventionelle Hilfe.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste des Hotel Landhaus in Eschweiler !

<https://www.hotel-landhaus-eschweiler.de/>



Stammgäste Katja und Pelle

Die Sendung der Wahrheit

„Greyhounds running for their lives“

Am Mittwoch, 26. Juni um 21.35 Uhr berichtete der irische Fernsehsender RTE in einer langen nahezu einstündigen Sendezeit den Zuschauern, welchem Horror irische Renngreyhounds Jahrzehnte lang Tag für Tag ausgesetzt sind.

Die irische normale Bevölkerung hat keine Ahnung, was sich abspielt, wenn in den Greyhoundstadien die Schweinwerfer gelöscht werden.

Dies ist schwer vorstellbar, denn viele deutsche und europäischen Tierschutzvereine versuchen mit ganzer Kraft schon seit Jahren, das Schicksal der Greyhounds erträglicher zu machen. Und im Heimatland der Greys soll darüber nichts bekannt sein?

In diesen letzten Junitagen bekamen wir Kenntnis, dass sich in Irland etwas bewegt zwischen der Greyhound Industry und den irischen Aktivisten gegen die brutale Ausbeutung der Greyhounds auf irischen Rennbahnen.

Diese Dokumentation hält schonungslos die versteckte Kamera auf furchtbare Szenen. Zum Beispiel als zwei schwarze ahnungslose Greyhounds auf ihrer letzten Fahrt in einem holprigen Anhänger heimlich gefilmt werden. Sie werden getötet weitab der Stadt auf dem Land in einem alten Anwesen. 5 Min. nach ihrer Ankunft dort werden sie tot mit einem Tieflader in einen Container geworfen. Der schon halbvoll war mit anderen toten Greyhounds.

Der Filmbeitrag ist nichts für sensible Gemüter. In drei Teilen zeigen die Journalisten schlimmste Szenen der verschiedensten Schauplätze in Irland und besonders in Macau/China. Es kommen sowohl irische politische Entscheidungsträger, Tierschützer der sich engagierenden Vereine als auch erboste Greyhoundtrainer und –besitzer zu Wort. Vertreter des Irish Greyhound Board beklagen, welches Unrecht ihnen angetan wird und waschen ihre Hände in Unschuld.



Wenn du denkst, dass du das schlimmste gesehen hast, ziehen die Züchter in China das hier aus dem Hut. Glauben sie es oder nicht, aber dieser Züchter nutzt dieses Bild, um seine zukünftigen Gewinne zu werben. [#Nomoregreyhoundstochina](https://www.cagednw.co.uk/chinaexports.html)
www.cagednw.co.uk/chinaexports.html

In den letzten Jahrzehnten sind zehntausende von Greyhounds vernichtet worden auf brutale Art und Weise. Ihr Leiden kann man nicht ungeschehen machen. Die Hoffnung liegt nun auf diesem mutigen Beitrag, dass dieser endlich einen Ball ins Rollen bringt, an dessen Ende das Verbot von kommerziellen Hunderennbahnen in Irland wartet.

Die Dokumentation ist veröffentlicht worden und kann auf youtube unter dem Titel

“RTE Investigates Greyhounds running for their lives”
angeschaut werden.

Im Juni 2019

Siggi-Lilly Schulz

Einladung zu unserem Sommerfest

GPI-Sommerfest am 04.08.2019 in Mönchengladbach

Greyhound Protection lädt alle Hundefreunde zum Sommerfest anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums ein.

Bei angenehmer Atmosphäre und leckerem Essen möchten wir den Tag mit Ihnen genießen.

Ob mit Hund oder ohne, mit Freunden oder Familie – wir freuen uns auf Sie !

Gerne informieren wir an diesem Tag auch über unsere tägliche Arbeit mit den Galgos und Greyhounds im Tierschutz.



Ein Höhepunkt an diesem Tag ist, viele unserer ehemaligen „Pflege-Felle“ begrüßen zu dürfen und uns mit den glücklichen Besitzern über deren Fortschritte austauschen zu können.

Einige waren größere, andere kleinere „Sorgenkinder“, mit denen wir zusammen gehofft haben, dass eines Tages IHRE MENSCHEN kommen und mit ihnen viele schöne & glückliche Jahre verbringen.



An verschiedenen Ständen rund um das Thema Hunde präsentieren verschiedene Aussteller ihre Fertigkeiten.

Auch für das leibliche Wohl in Form von Kuchen-, Salat- und Grillbuffet (auch für Vegetarier) ist gesorgt.

Eine abwechslungsreiche Tombola und die Vorstellung der Pflegehunde runden den Tag ab.

Der Erlös dieses Tages geht zu 100% an unsere Partnervereine in Irland und Spanien!

Bald ist es wieder soweit:

**GPI-Sommerfest 2019
am Sonntag, 04. August
von 11 – 17 Uhr
in Mönchengladbach**



Adresse:

Das Fest findet, wie in den letzten Jahren schon, auf der Hundeplatzanlage Graf-Haeseler-Str. 121, 41066 Mönchengladbach-Bettrath (<http://www.hundesport-mg.de>) statt.

Das neue Refugio in Spanien

Viele erinnern sich sicherlich noch an die Fotos und Berichte über Pilars Refugio in Zaragoza, welches sie vor etwas mehr als einem Jahr bezogen hat.

Anfang des Jahres hatte Pilar bereits große Sorge, als das Schmelzwasser der Berge die Flüsse zum Überlaufen brachte und auch das Refugio bedroht war. Einige Tage musste es komplett geräumt werden, alle Hunde waren dann bei Pilar in ihrer kleinen Stadtwohnung. Aber von sowas lässt sie sich zum Glück nicht unterkriegen...

Leider gab es immer größere Probleme mit der Vermieterin: wie es dort häufig vorkommt, wollte sie die Mietpreise plötzlich erhöhen, wenn sich jemand auf dem Stück Land gut eingerichtet hat. Glücklicherweise hat Pilar in ihrer vorausschauenden Art, alle Einrichtungen dort mobil geplant. Was für ein großes Glück auch, dass der Stromgenerator, der im letzten Jahr gespendet wurde, ein kompakter, transportierbarer ist 😊 Die Zäune für die Abtrennung der verschiedenen Ausläufe ließen sich auch abbauen und umziehen. So hat Pilar sich auf die neue Suche nach einem passenden Grundstück gemacht und konnte vor einigen Wochen erfolgreich umziehen.



Pilar und ihr Freund Rudy haben viel harte Arbeit in das Grundstück gesteckt um alles ordentlich herzurichten, die hohe Umzäunung steht. Es gibt ein kleines Häuschen und verschiedene Ausläufe mit neu-gemauerten Hütten. Wie man auf den Fotos sehen kann, bietet das Grundstück nicht viel Pflanzenbewuchs und somit Schatten. Im großen Auslauf, wo die Hütten gebaut wurden, gibt es keinen einzigen Baum. Sie haben welche angepflanzt, aber es dauert ja leider bis die groß sind. Daher fehlt es momentan am allernötigsten an Schattenspenden. Die erste Pergola ist von der letzten Spende bereits gekauft, Rudy will sie niedriger machen und dann vollständig abdecken mit Holz (alles andere würde der Wind kaputt machen). Aber es müssen natürlich noch weitere gekauft werden, um allen Hunden ein kühles Plätzchen bieten zu können.



Wie einige mitbekommen haben, kamen im Juni dann die schweren Waldbrände in Nordspanien. Wieder waren das Refugio und somit die Hunde in Gefahr. Wir sind sehr froh, dass Pilar alle Hunde einsammeln und erneut in ihrer Wohnung in Sicherheit bringen konnte. Das Feuer war am nächsten Abend zum Glück eingedämmt und hat das Refugio verschont. Als wäre das nicht schon alles schlimm genug, kam Mitte Juli dann – als gerade alles fertig war – ein schlimmes Unwetter über die Region. Und ausgerechnet die Gegend des Refugios wurde von einem Tornado getroffen. Auch in dieser Nacht haben Pilar und Rudy die Hunde mit ihren Autos vor dem Sturm retten und in Sicherheit bringen können. Die Hütte im großen Auslauf wurde komplett zerstört. Man muss wirklich immer wieder die Stärke von Pilar bewundern, natürlich bauen sie jetzt die Hütte wieder auf und arbeiten auch weiter daran, um das Refugio zu einem sicheren Ort für die Hunde zu machen.



Aber wieviel Pech kann es geben? Wir konnten die Nachricht kaum glauben... Das Jahr 2019 ist wirklich bisher sehr schwer für Pilar gewesen. Wir haben ihr natürlich fest unsere Unterstützung zugesagt, gerade in schlechten Zeiten ist der Zusammenhalt wichtig. Daher wollten wir euch allen auch von diesen Hintergrundereignissen berichten, denn wenige können sich vorstellen mit welchen Widrigkeiten Pilar so zu kämpfen hat, neben der Aufklärungsarbeit bei den Jägern, den Rettungsaktionen der Hunde, der Sorge um medizinische Notfälle, die tägliche Versorgung dieser vielen Tiere - alles neben einem Vollzeitjob nebenher.

Wir haben in 2019 bereits so viele tolle Hunde in ein schönes Zuhause vermitteln können, die ohne Pilar nicht mehr am Leben wären, dass wir sehr dankbar sind für das, was sie tut. Und wir hoffen, dass wir alle gemeinsam auch weiterhin Pilar dabei unterstützen können, diese Tiere zu retten!

So können Sie uns helfen:



Einfach und sicher spenden

Über unsere Homepage haben Sie seit einiger Zeit die Möglichkeit zu spenden. Klicken Sie einfach den Button auf unserer Startseite an und sie werden automatisch auf die richtige Spendenseite geleitet. Das Prinzip ist einfach, schnell und sicher.



Spenden über das Bankkonto

Selbstverständlich können Sie uns auch Ihre Spende „klassisch“ per Überweisung zukommen lassen. Die Bankverbindung finden Sie auf der 1. Seite dieser Ausgabe. Spendenquittungen werden gerne ab einem Betrag von 200 Euro ausgestellt, bei kleineren –auch sehr willkommenen Spenden- bitte eine kurze Nachricht schicken. Vielen Dank!



Werden Sie Fördermitglied

In dieser Ausgabe finden Sie einen Fördermitgliedsantrag. Regelmäßige Zuwendungen sind sehr wichtig bei unserer Arbeit, da wir nur so längerfristig planen können. Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage. Nur 23 Euro pro Jahr helfen!



„Liken“ Sie uns

Klicken Sie unsere Facebook-Seite mit „Gefällt mir“ an. So können Sie mit nur einem Klick Werbung für uns machen und Ihren Freunden das Schicksal der Greyhounds und Galgos näherbringen.



Aktive Mithilfe an unseren Ständen

Unsere zahlreichen Infostände brauchen IHRE Unterstützung. Für SIE bedeutet es, einen Tag am Wochenende früh aufzustehen und sich auf den Weg zu machen. Für die Windhunde bedeutet es, dass sie durch SIE eine Lobby haben. Viele unserer Pflegehunde finden über die Stände ein zuhause. Und nichts ersetzt das persönliche Gespräch mit Menschen. Es ist keine Hexerei, Sie stehen nicht alleine dort und wir helfen Ihnen sehr gerne bei Fragen weiter.



Briefmarken

Sie haben Briefmarken übrig oder möchten kein Geld spenden? Wir freuen uns sehr!! über Briefmarken. Sie können die Marken gerne an unseren Ständen abgeben oder per Post an die Vereinsadresse senden. Vielen Dank!

Unvergessen

In diesem Jahr mussten wir uns von Eddie, Cathy, Thymian, Abby, Maurice, Micki, Pinto, Prima Rebel, Josy, Tobias, Alma und Rubi verabschieden und sie über die Regenbogenbrücke gehen lassen.



Unsere Pflegehunde



In NRW

Renata, ist eine sehr liebe und muntere 2 ½-jährige Galga, bei fremden Menschen aber aufgrund ihrer schlechten Vergangenheit anfangs schüchtern. Nach einer Eingewöhnung blüht sie total auf und begrüßt ihre Bezugspersonen immer fröhlich und hopsend.

Auf der PS zeigt sie sich unkompliziert und verträglich mit den anderen - auch mit Katzen kommt sie aus. Sie schließt sich gerne sicheren Hunden an und orientiert sich an Ihnen, ein Zuhause mit einem oder mehreren Hunden würden wir uns daher für sie wünschen. Es ist eine Freude, ihr zuzuschauen wie die Lebensfreude und Neugier jeden Tag wächst.

An ein Stadtleben müsste Renata langsam gewöhnt werden. Ideal wäre für sie sicherlich ein Leben in einem ruhigen Vorort. Die zierliche Galga kam im Oktober 2018 zu Pilar ins Refugio. Sie lebte früher bei einem Jäger, wo sie nur die Scheune und die Felder der Umgebung kennenlernte. Zum Glück hat der Besitzer, der Renata nicht gut behandelt hat, sie nun Pilar überlassen und so ihr die Chance auf ein glückliches Zuhause gegeben.

Freddy, der 2 ½-jährige Herzensbrecher ist im Juni auf der dt. Vereinspflegestelle eingezogen.

Er ist ein ganz lieber und fröhlicher Junge, für sein Alter aber auch bereits ausgeglichen. Mit dem passenden Spielkameraden tobt er ausgelassen - man merkt, er genießt das neue Leben! Aber er sucht auch viel Kontakt zu den Zweibeinern, schmiegt sich an, verteilt Küsschen und schaut aus wunderschönen bernsteinfarbenen Augen zu einem empor. Er möchte so gern einen Platz haben, wo er hingehört und geliebt wird.

Mit anderen Hunden kommt er super aus und ist auch katzenverträglich. An der Leine geht er wie eine Feder und nimmt auch zwischendurch immer wieder Blickkontakt mit dem Zweibeiner auf.

Trotz seiner Vergangenheit begegnet er Menschen angstfrei, begrüßt auch Fremde freudig und möchte einfach dabei sein. Er ist ein rundum fröhlicher aktiver Hund, für den wir uns ein Zuhause mit Spielkameraden wünschen.

„Seine außergewöhnliche Fellfarbe mit dem Kupferschimmer und der Dreifarbigkeit ist, wie bei Katzen, auch bei den Galgos selten. Deshalb finden wir ist FREDDY ein Glückshund, der seine Schönheit wohl unbemerkt von allen im Hinterhof entwickeln konnte. Freddy weiß das nicht und verschenkt völlig uneitel sein Prinzenherz.“



In NRW

Pomy, ist am 10.06.von der Tierhilfe Kimba aus

Südspanien auf unsere deutsche Pflegestelle gezogen. Der hübsche Bodeguero Mischling wartet bereits sein ganzes Leben im Tierheim in Spanien. Als Welpen kam er im Oktober 2012 ins Heim und wurde seitdem übersehen. Das möchten wir ändern... Nun ist Pomy bei uns, und lernt die Welt außerhalb des Tierheims kennen.

Er hat einen tollen Charakter, freundlich und neugierig!

Pomy ist zwar anfänglich Fremden gegenüber vorsichtig, aber man merkt er möchte gern Kontakt aufnehmen. Draußen ist er interessiert an allem, läuft gut an der Leine und Hunde Begegnungen sind kein Problem. Dinge, die er nicht kennt, machen ihm Angst wie z.B. Straßenverkehr, Fahrräder die von hinten überholen. Aber er macht das toll, geht zur Seite und beobachtet lieber aus sicherer Entfernung. An alle neuen Alltagsdinge muss man ihn langsam gewöhnen. wir suchen für ihn sensible Menschen, die ihm anfangs viel Zeit geben, alles zu erkunden. Pomy freut sich über aktive Menschen, denn seine Neugier treibt ihn schnell zu neuen Ufern. Er ist absolut sozial, kommt mit den anderen Hunden bestens aus, nur Katzen zählen nicht zu seinen Freunden.

Rassetypisch ist er clever, neugierig und entdeckungsfreudig. Pomy sucht liebevolle Menschen, die er dauerhaft durch DICK und DÜNN begleiten kann.



Dinsdag, ist ein junger 2 ½-jähriger Galgo, den Pilar Ende Februar streunend gefunden hat. Nach 1h geduldigem Warten ließ er sich von ihr einfangen.

Der dunkel-gestromte Rüde ist ein ganz lieber Junge, der sich gut versteht mit anderen Hunden. Auch die Tierarztkatze fand er total uninteressant und kann auch in ein Zuhause mit Samtpfoten ziehen. Er taut im Refugio langsam auf und tobt mit den anderen durch den Auslauf.

Der Test auf Mittelmeerkrankheiten zeigte einen erhöhten Leishmaniosetiter, erkrankt ist er allerdings nicht. Er ist nun bei uns auf der PS und bekommt noch bis Ende Juli Tabletten. Im Oktober wird ein neues Blutbild gemacht. Hunde mit einem positiven LM Titer können ein langes, beschwerdefreies Leben führen. Bitte sprechen Sie uns bei Fragen gern an.

Yoni, ist ein 9-jähriger Podenco Ibicenco. Er hatte ein sehr hartes Leben bei einem spanischen Jäger. Im Januar 2018 wurde er auf der Jagd von einem Wildschwein schwer am Vorderbein verletzt. Der Besitzer wollte ihn aber nicht einschläfern lassen, da er so ein guter Jäger gewesen ist. Leider hat er inzwischen festgestellt, dass Yoni mit seinen drei Beinen nicht mehr so schnell ist wie früher und hat ihn abgegeben. Yoni ist ein freundlicher und verträglicher Rüde, der sich mit allen Hunden und auch Katzen super versteht. Rundum ein sehr ausgeglichener Hund, der seine Streicheleinheiten liebt und gerne was unternimmt. Seine Verletzung ist komplett ausgeheilt. Eine Physiotherapie wäre mit der Zeit sicher hilfreich, wegen der Überbelastung der anderen Extremitäten. Yoni ist am 30.06.2019 bei seiner Pflegefamilie eingezogen und hat sich ohne Probleme dort in das Rudel, aus drei Galgos, einem Bodeguero und vier Katzen bestehend, eingelebt. Er ist ein ruhiger, ausgeglichener und gemüthlicher Podenco. An der Leine läuft er gut, muss konditionell allerdings noch aufgebaut werden. Zurzeit läuft er gut eine halbe Stunde. Seine Umwelt nimmt er interessiert wahr. Alltagsgeräusche, wie z. B. Staubsauger, bringen ihn nicht aus der Ruhe. Schreckhaft reagiert er noch auf Geräusche, die z. B. Mülltonnendeckel beim Zufallen erzeugen. Beim Fressen ist er ein Genießer und lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Futterneid kennt er nicht. Er läuft zur Tür, wenn er „mal muss“. Yoni bindet sich sehr schnell an seine Menschen. Deshalb wäre es dringend, dass er möglichst bald in ein „für-immer-Zuhause“ einziehen könnte.



In NRW



Edgy, ist eine 2-jährige Greyhündin und mit ihrem weißen Fell und den blaubraunen Platten ein sehr attraktiver Hund. Sie wird beschrieben als eine sehr liebevolle Hündin, die sich wohlfühlt in Familien mit Kindern oder auch bei Einzelpersonen. Den Umgang mit Kindern ist sie aus Irland gewohnt.

Edgy spielt gerne und ist ein munterer Hund, der sich auch mit großen und kleinen Hunden gut versteht. Katzegeeignet ist sie allerdings nicht.

Gesundheitliche Einschränkungen sind keine bekannt.



In NRW



In NRW

Crystal, die zarte rehbraune 2-jährige

Greyhündin ist seit Juni 2019 auf unserer Pflegestelle in Willich.

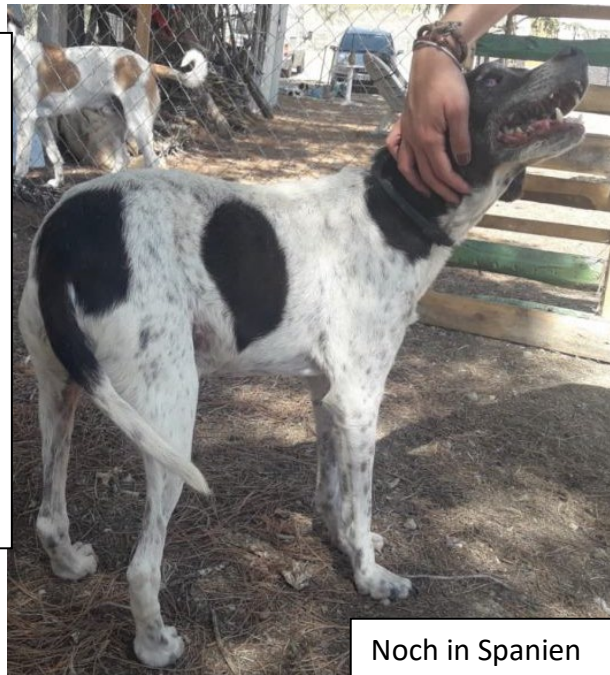
Crystal ist sehr ruhig und hat ein ausgeglichenes Temperament. Anfangs ist sie schüchtern, wenn sie jemand kennt wird sie mutiger. Wenn man sie ruft, kommt sie in Windeseile ins Hundezimmer, geht aber direkt ins hinterste Körbchen oder versteckt sich bzw. kommt näher zu einem wenn andere Hunde dabei sind. Crystal ist stets lieb und freundlich, kommt gut klar mit anderen Hunden. Zeigt auch keinen Futterneid. Ein sicherer Ersthund im neuen Zuhause, an dem sie sich orientieren kann wäre für sie schön...

Die Pflegestelle beschreibt sie als zartes Rehlein mit schönen schwarz umrahmten Augen: sehr zierlich, eher wie ein Lurcher.

Sie geht die Treppen auf der PS ohne Probleme. Draußen im Auslauf ist sie auch öfters, zieht aber das Hundezimmer vor, auch wenn die anderen draußen sind. Sie ist gesund und ohne Verletzung aus dem Rennbetrieb ausgeschieden.

Über Katzentoleranz von Crystal ist nichts bekannt. Es ist anzunehmen, dass sie nicht zu Katzen vermittelt werden kann.

Dadi, ist ein ca. 12-jähriger Jagdhund. Er ist kleiner, als er auf den Fotos wirkt und ist sehr aufgeschlossen und hat sich super an das Gelände gewöhnt. Er stößt noch ab und zu vor einen Strauch, aber sonst läuft er selbstbewusst überall herum und ist immer vorsichtig dabei. Er bekommt spezielle Augentropfen, seit er bei Pilar ist und seine Augen sind nicht mehr so rot. Ein Besuch bei einem Augenspezialisten wäre super! Die Schrotkugeln aus Körper und Kopf zu entfernen ist auf keinen Fall machbar. Er ist sehr ausgeglichen, ruhig, gut verträglich mit allem und braucht dringend einen ruhigen und vor allem jetzt kühlen Platz.



Noch in Spanien



Dieser wunderschöne gräuliche Galgo heißt

Mimo und ist ca. 2 Jahre alt. Anfänglich ist er etwas ängstlich, aber er hat die Menschen bis jetzt wahrscheinlich nur von ihrer schlechtesten Seite kennengelernt.

Er ist super verträglich mit allen Hunden und auch mit Katzen.

Wir haben aus Spanien auch ein Video bekommen auf dem man sieht, dass er bereits gut an der Leine läuft.

Mimo ist ein rundum lieber Junge, der in einem sicheren Umfeld schnell aus sich herauskommen wird. Sein Test auf Mittelmeerkrankheiten war negativ.

Noch in Spanien

Curro ist ca. 2 Jahre alt und hat eine SH von 70cm. Er ist ein stattlicher Junge. Er ist katzenverträglich und ein sehr aufgeschlossener Rüde. Er geht sofort auf einen zu und will gestreichelt werden. Pilar hatte ihn schon einige Tage auf der Straße gesehen.



Noch in Spanien



Chamaca kam zusammen mit Rubia von dem Zigeuner. Sie ist ein bisschen zurückhaltender als Rubia. Aber ich denke, dass würde sich bei einer Bezugsperson schnell ändern. Sie ist ca. 8 Jahre alt und hat eine SH von 58cm, ist eine kleinere Galga. Als sie kastriert wurde, haben sie ihr auch einen kleinen Tumor am Bauch entfernt.

Noch in Spanien



Cid hat Pilar von einem Jäger übernommen, da er nicht schnell genug gerannt ist. Der Jäger behandelt seine Hunde nicht schlecht, deswegen ist Cid ein fröhlicher und aufgeschlossener Hund. Er versteht sich mit Katzen. Seine SH beträgt 65cm und er ist ca. 2 Jahre alt.

Noch in Spanien

Rubia ist ca. 5 Jahre alt und hat eine SH von 63cm. Sie hat eine hellbraune Farbe mit ebenso hellen Augen - wirklich wunderschön und sehr selten. Sie ist ein wenig ängstlich (bei Männern mehr), lässt sich aber anfassen und bleibt ruhig dabei. Rubia kam zusammen mit Chamaca von einem Zigeuner. Der gab sie zum Glück an Pilar ab, "taugten" ihm wohl nichts mehr... ein schönes Leben hatten sie bisher nicht. Sie hatte am linken Auge eine Wunde, die inzwischen gut verheilt ist.

Rubia taut nach einer Eingewöhnungszeit auf, freut sich über Streicheleinheiten und einen Hundekumpel im neuen Heim.

Wo sind die Menschen, bei denen Rubia nun endlich ein warmes Bettchen und viel Zuneigung erleben darf?



Noch in Spanien



Noch in Spanien

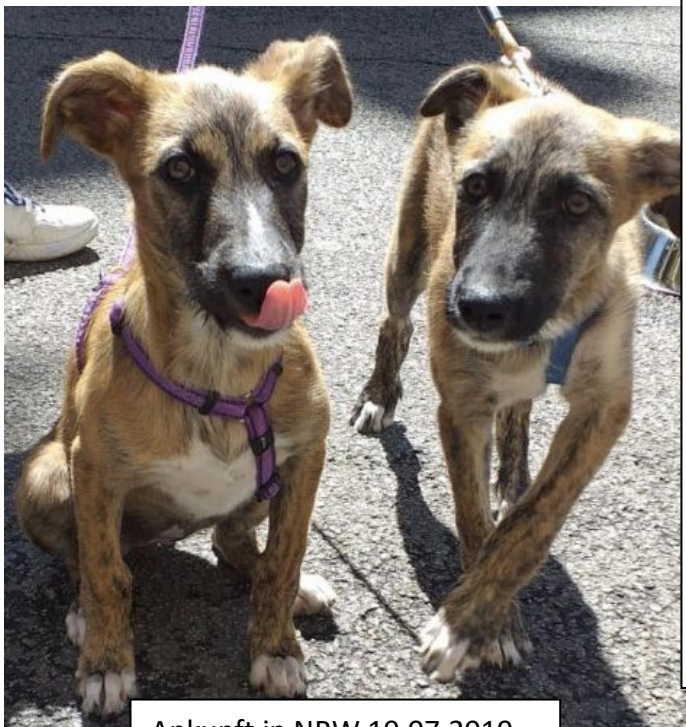
Oscar ist ein Mastin-Mix, ca. 3,5 Jahre alt und hat eine SH von stolzen 82cm. Pilar hat ihn vor ca. 2 Jahren wirklich halbtot aufgenommen - damals wog er sage und schreibe 28kg!!! Jetzt ist er ein kräftiger und ansehnlicher Hund geworden und ist nun bereit für ein eigenes Zuhause. Oscar versteht sich gut mit Katzen und mit allen Hunden - außer mit unkastrierten Rüden. Deswegen ist es für Pilar auch immer wieder schwierig ihn in die Gruppe zu integrieren, weil sie immer wieder unkastrierte Rüden bekommt. Oscar ist LM positiv, aber kontrolliert und bekommt nur noch Alopurinol. Er ist anfänglich ein wenig misstrauisch, lässt sich aber anfassen (ich konnte ihn gestern sogar streicheln). Aber er hat Angst, wenn die Hand von oben kommt oder man einen Stock in der Hand hält. Sehr wahrscheinlich hat er in der Hinsicht viele schlechte Erfahrungen gemacht. Er bräuchte eine einfühlsame Person mit viel Auslauf und einem großen Grundstück - denn das verteidigt Oscar bereitwillig.

Cata hatte wirklich immer nur Pech in ihrem Leben und es war nie ihr Fehler!

Sie kam mit nur einem Jahr zu Maria, wurde 3-mal vermittelt und wurde jedes Mal wieder zurückgegeben - wegen Scheidung, Umzug und Arbeitswechsel. Jetzt ist die arme Maus 11 Jahre alt und hat die letzten Jahre angekettet bei Maria gelebt. Durch die mangelnde Bewegung und ihr Alter, konnte Cata kaum noch aufstehen und nur wenige Schritte laufen. Seit sie bei Pilar ist, hat sie Aufbauspritzen bekommen und besseres Futter und durch das Leben auf dem Gelände hat sie bereits an Muskelmasse gewonnen und bewegt sich viel besser. Sie ist ein Mastin-Mix und hat eine SH von 60cm. Sie versteht sich gut mit Katzen. Cata ist freundlich und aufgeschlossen und für ein Leckerli macht sie alles.



Noch in Spanien



Ankunft in NRW 19.07.2019

Cleo und Lesli, die zwei

Welpen bei Pilar waren bisher auf einer Pflegestelle in Barcelona. Da sie dort kein Zuhause gefunden haben, kommen sie nun wieder zurück zu Pilar.

Sie sind Galgo/Schäferhund - Mischlinge und jetzt 5 Monate alt. 3 Geschwister und die Mutter sind in Barcelona vermittelt, aber diese zwei Mädels hatten kein Glück. Pilar hat nun Sorge, dass sie lange im Refugio bleiben und vergessen werden.

Beide sind angstfrei, verschmust und welpenhaft verspielt. Da sie bis jetzt in einer Pflegestelle waren sind sie stubenrein, können bereits an der Leine laufen und sind es gewohnt in einer Wohnung zu leben. Da sie Mixe sind, sind sie vermutlich keine so extremen Wirbelwinde wie reine Galgo Welpen.



Noch in Spanien

Samsa ist die ältere der beiden Galgas die Pilar im April auf dem Militärgelände sichern konnte.

Die 5-jährige Galga ist noch sehr scheu, hat längere Zeit wild gelebt und muss jetzt viel lernen. Sie sucht eine liebevolle End- oder Pflegestelle bei geduldigen Menschen. Sie orientiert sich stark an den anderen Hunden daher wäre ein Zuhause mit einem oder mehreren anderen Hunden ideal.

Zu Menschen hält sie erst Mal Abstand, zu Pilar hat sie bereits Vertrauen und ist mit ihr sehr verspielt - ein kleiner Clown :)

Samsas Gesundheitszustand ist gut, am Maul hat sie eine alte, schlecht verheilte Wunde, die sie aber nicht beeinträchtigt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich passende Menschen finden, die der scheuen Samsa zeigen, wie schön das Leben bei den Menschen sein kann.

Die 2 ½ - jährige Galga ist noch sehr ängstlich, allerdings hat sie zu Pilar Vertrauen und folgt ihr auf Schritt und Tritt. Bisher lässt sie sich auf dem großen Gelände aber nur anfassen, wenn sie will. Einmal angeleint, geht sie gut an der Leine. In einem „engeren“ Zusammenleben auf einer Pflegestelle oder in einem Zuhause würde sie sicher schneller Fortschritte machen. Hier werden

Menschen gesucht, die **Centella** mit Geduld und viel Liebe die neue Welt zeigen möchten.

Mit anderen Hunden ist Centella sehr gut verträglich.

Die Blutanalyse zeigte einen minimal erhöhten Leishmaniose Titer, erkrankt ist sie aber nicht. Über die Ernährung kann man Hunde mit LM Titer gut unterstützen, so dass die Tiere ein langes und krankheitsfreies Leben führen können.



Noch in Spanien



Noch in Irland

Milka macht ihrem Namen alle Ehre: sie ist zuckersüß!

Sie lebt nun bereits seit einigen Monaten auf der irischen Pflegestelle und begeistert die ganze Familie mit ihrem tollen Charakter und ihrem herrlichen Temperament. Milka ist total lieb und freundlich, sehr zutraulich und geht auf Menschen offen zu. Sie ist sportlich, spielt und tobt im Garten mit den anderen Hunden der Pflegefamilie umher, spielt aber auch alleine mit einem Ball oder Stofftier. Ein Zuhause mit eingezäuntem Garten und einem Spielkameraden mit dem sie toben kann, würden wir uns für Milka sehr wünschen.

Bei Spaziergängen läuft sie sehr gut und gar nicht stürmisch an der Leine. Autofahren ist auch kein Problem. Im Haus ist sie sauber. Zusammen mit den anderen Hunden kann sie auch alleine bleiben. Jedoch sollte das nicht zu lange sein, denn wenn sie Langeweile hat, knabbert sie schon mal etwas an.

Milka ist eine absolut wunderbare und unkomplizierte Hündin, die durch ihre heitere und lustige Art immer Grund zum Lachen gibt. Sie passt zu aktiven Menschen bzw. Familien wo immer was geboten ist. Denn sie mag auch sehr gerne Kinder. Weil sie zeitweilig auch stürmisch sein kann, wäre eine Familie mit etwas größeren Kindern (ab ca. 10 J.) ideal.

Milka mag alle Hunde, egal ob groß oder klein. Sie ist ein rundum großartiger Hund, der alle guten Eigenschaften eines Greyhounds zeigt.

Mit einer Schulterhöhe von 63 cm ist sie mittelgroß aber trotzdem handlich.

Sie wäre bei Menschen mit einem freundlichen und spielfreudigen Hund und Garten gut aufgehoben.

Doris, die irische Pflegemama, wünscht sich, dass Milka nur noch 1x umziehen muss. Daher wird sie nicht zu uns auf die Pflegestelle kommen, kann aber direkt in ein passendes Heim vermittelt werden.



Noch in Rumänien

Spike ist ein Notfall aus Rumänien, wir helfen dem Verein HAR und übernehmen den Windhundmix sobald es geht. Kurz vor Ausreise hatte der Tierarzt bei Spike Herzwürmer diagnostiziert, und da sie ihn nur komplett gesund auf die Reise schicken, verzögert sich seine Ankunft in DE. Die erste Spritze hat er bereits bekommen, Anfang August dann die zweite. Danach können wir seinen Transport planen. Den Videos zufolge ist er ein menschenorientierter und lebhafter Kerl, wir freuen uns schon ihn kennenzulernen. Er ist ein schöner Bursche! Optisch erinnert er an einen Chart Polski, mit seinem dreifarbigem Fell, und dem schwarzen "Mantel". Eine seltene Farbgebung :) Spike wird beschrieben als verträglich mit allen Hunden, egal ob groß oder klein. Konflikten geht er wenn möglich aus dem Weg. Zum Anfang sollte man ihm etwas Zeit zur Eingewöhnung geben, dann taut er schnell auf und wird ein richtiger Clown. Er ist ein sehr liebenswerter und aktiver Hund. Mit einer Schulterhöhe von 62 cm ist er mittelgroß und gut zu händeln.

Bei Interesse an unseren Pflegehunden melden Sie sich bitte bei:

Frau Siggie Schulz

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Greyhounds

e-mail: siggie.schulz@greyhoundprotection.de

Telefon: 07720/65 03 5 oder mobil: 0172/41 56 437

Montag - Samstag von 10-20 Uhr

Frau Inga Freund

Betreuung der Adoptionsinteressenten

e-mail: inga.freund@greyhoundprotection.de

Telefon: 0211/16 39 53 91 Montag - Samstag von 10-20 Uhr

Frau Petra Heinze

Betreuung der Adoptionsinteressenten für Galgos

e-mail: petra.wilhelm@greyhoundprotection.de

Telefon: 0171/9108102 Montag – Samstag von 10-20 Uhr



Greyhound Protection International
- zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. -

Saturnstraße 47 – 53842 Troisdorf
info@greyhoundprotection.de
www.greyhoundprotection.de



- ☐ Ja, ich möchte die Arbeit von Greyhound Protection International e.V. zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol unterstützen und werde deshalb Fördermitglied.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____

- ☐ Ich möchte einmal jährlich spenden (jährlicher Mindestbeitrag 23 Euro):

☐ 23 Euro ☐ 46 Euro ☐ 69 Euro ☐ anderer Betrag: _____ Euro

- ☐ Ich möchte halbjährlich spenden: _____ Euro

- ☐ Ich möchte vierteljährlich spenden: _____ Euro

- ☐ Ich möchte monatlich spenden: _____ Euro

- ☐ Ich richte bei meiner Bank einen entsprechenden Dauerauftrag ein und füge dem Antrag eine Kopie bei.

- ☐ Ich erteile Greyhound Protection International zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V. widerruflich die Einzugsermächtigung, den fälligen Beitrag von meinem nachstehenden Konto abzubuchen:

IBAN: _____ BIC/Swift: _____

Bank: _____

Datum: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____

Greyhound Protection International - zum Schutz der Greyhounds und Galgo Espanol e.V.

Kreissparkasse Heinsberg - Spendenkonto: 7556301 – BLZ: 312 512 20

IBAN: DE48 3125 1220 0007 5563 01 SWIFT-BIC: WELADED1ERK